

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 6 (1859)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Luzern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-286116>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Luzern. Ausgaben für's Volksschulwesen. (Korr.) Im Schuljahre 1858/59, nebst Entschädigung für Wohnung und Holz, verausgabt wurden:

An 229 Gemeindefchullehrer (die Lehrerschaft oder Stadtschulen in Luzern nicht gerechnet).

a. Für die Winterschulen.

Gehaltsminimum	.	.	.	.	Fr. 46,728
Zulagen für das Dienstalter	.	.	.	.	" 1,656
" " Dienstreue	.	.	.	.	" 2,226
" " Schülerzahl	.	.	.	.	" 2,776
				<u>Summa</u>	Fr. 53,386

b. Für die Sommerschulen.

Gehaltsminimum	.	.	.	.	Fr. 29,600
Zulagen für das Dienstalter	.	.	.	.	" 1,560
" " die Dienstreue	.	.	.	.	" 2,142
" " " Schülerzahl	.	.	.	.	" 736
				<u>Summa</u>	" 34,038

c. Für die Wiederholungsschulen " 2,700

An 19 Bezirkslehrer ohne Holz- und Hausentschädigung " 13,771

Summa Fr. 103,895

— Unterstützung armer Schulkinder. In der Stadt Luzern besteht seit 1851 ein Verein zur Unterstützung armer Schulkinder. Laut Rechnung pro 1858 waren dessen

Einnahmen	.	.	.	.	Fr. 675. 04
Ausgaben	.	.	.	.	" 357. 23

es bleibt somit ein Baarsaldo von . . . . . Fr. 317. 81

Aus den Ausgaben wurden 43 Knaben und 59 Mädchen mit Schuhen und andern Kleidungsstücken unterstützt, welche letztere größtentheils in den Mädchenarbeitschulen verfertigt wurden.

Am Schlusse der den Mitgliedern des Vereins zugestellten Rechnung wird bemerkt, daß durch die große Zahl neuer Mitglieder, welche voriges Jahr gewonnen worden, sowie durch mehrere sehr aner kennenswerthe Beiträge die Unterstützung auf eine größere Anzahl armer Schulkinder ausgedehnt werden konnte. „Dem theilweisen oder gänzlichen Mangel an Kleidern vieler armer Kinder, und in Folge dessen dem unfleißigen Schulbesuche kann dadurch größtentheils abgeholfen und manches Kind zu größerem Fleiße und besserem sittlichen Verhalten aufgemuntert werden.“